

* **„Novität“, Verein jüngerer Buchhändler in Frankfurt a. M.** — In der am 1. Oktober d. J. abgehaltenen Generalversammlung wurden in den Vorstand gewählt:

Georg Sperling (i. S. F. B. Auffarth), Vorsitzender;
 Carl Schirm (i. S. August Osterrieth), Schriftführer;
 Bernhard Hübner (i. S. Neumann'sche Buchhandlg.), Kassierer;
 Adolf Detloff (i. S. Moriz Abendroth), Bibliothekar.
 Zuschriften an den Vorsitzenden, Humboldtstr. 58 II.

* **Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig.** — Die Unterstützungskasse des Buchhandlungsgehilfenvereins zu Leipzig gewährte im September 1909 an Unterstützungen 38 M.; — die Pensionskasse an vier Mitglieder (für 4. Vierteljahr) 425 M.; — die Witwen- und Waisenkasse (für 4. Vierteljahr) 846 M. 25 S.; — die Kranken- und Begräbniskasse an Krankengeld im August 465 M. 35 S., im September 234 M. 60 S.

Das 76. Stiftungsfest des Vereins wird am 10. Oktober im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses durch Festtafel und Ball gefeiert werden. Beginn der Tafel 2 1/2 Uhr. Als Vorseier wird am Freitag, den 8. Oktober, ein Stiftungsfest-Kommers die Herrenmitglieder im Gutenbergkeller des Deutschen Buchhändlerhauses gesellig vereinigen.

Eine Theater-Sondervorstellung (Operette: Ein Herbstmanöver, von Emerich Beálmán) wird am Montag, den 18. Oktober, im Neuen Operettentheater stattfinden. Beginn 8 Uhr. Sitzplatz einschl. Garderobe 85 S.

Ein Herren-Ausflug ist für Sonntag, den 31. Oktober, in Aussicht genommen. Wanderung von Luda aus durch den Kammerforst nach Altenburg.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Literarische Neuigkeiten. Eine Rundschau für Bücherfreunde. Redaktion und Verlag von K. F. Koehler in Leipzig. IX. Jahrgang. 1909. No. 3. 8°. 32 S. mit Abbildungen.

Inhalt: Wilhelm Arminius (Prof. Dr. W. H. Schultze). Von Ernst Kammerhoff-Itzehoe. — Neue Bücher. — Hans Thoma, seine Jugend- und Volkskunst. — Anzeigen.

Bavarica. Bücher, Autographen und Urkunden zur bayerischen Volks- und Landeskunde. Geschichte. Geographie. Literatur und Kunst. II. Teil S—Z. Ansichten, Karten, Pläne, Porträts, Handzeichnungen, Nachtrag. — Antiqu.-Katalog No. 133 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstrasse 14. 8°. S. 259—446. No. 3596—7603.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des „Regierungsboten“ (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1909, Nr. 37 (vom 19. September a. St.) Groß-8°. 36 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Personalnachrichten.

* **Auszeichnungen.** (Vgl. Nr. 230 d. Bl.) — Die theologische Fakultät der Universität Heidelberg hat den Maler Professor Hans Thoma in Karlsruhe zu ihrem Ehrendoktor ernannt. Der Großherzog von Hessen hat ihm das Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen verliehen.

* **Vierundneunzigster Geburtstag.** — Der berühmte Maler Professor Dr. Andreas Achenbach in Düsseldorf beging am 29. September seinen vierundneunzigsten Geburtstag. Er ist am 29. September 1815 in Cassel geboren.

* **Albert Pulizer †.** — Der bekannte New Yorker Zeitungsverleger Albert Pulizer, ein mehrfacher Millionär, Bruder des New Yorker Zeitungsverlegers Josef Pulizer, hat sich in Wien, wo er seit einiger Zeit wohnte, am 4. d. M. — eines unheilbaren Nervenleidens wegen — erschossen. Er war 58 Jahre alt. Früh auf sich selbst angewiesen, hat er sich, wie die „B. Z. am Mittag“ schreibt, vom Zeitungsjungen zu einem der größten Zeitungsverleger emporgearbeitet. Er war zuerst bei verschiedenen Zeitungsunternehmungen im Westen von Nordamerika, besonders in St. Louis tätig. Im Laufe der achtziger Jahre übersiedelte er nach New York und übernahm als Eigentümer und Verleger das Morning-Journal.

1891 gründete er eine deutsche Ausgabe dieses Blattes unter dem Titel Morgenjournal. Beide Blätter verkaufte er 1895 an den Zeitungskönig Hearst. Dieser änderte den Titel der englischen Ausgabe in Newyork-American um, während die deutsche Ausgabe den Titel Morgen-Journal beibehielt. Seitdem hat Pulizer, der fränklich war, sich vom Geschäft zurückgezogen. Vor längerer Zeit übersiedelte er nach Wien. Albert Pulizer war ein sehr gebildeter, kunstsinziger Mann, der insbesondere über umfassende Sprachkenntnisse verfügte.

Gestorben:

am 22. September in London nach kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren Herr Robert Hoe, das Haupt der bekannten Druckpressenfabrik in London und New York. Der Gründer dieser Firma war sein Großvater gleichen Namens gewesen, der Sohn eines Bauern aus Leicestershire, der, da er zu Hause für seine Arbeitskraft keinen genügenden Spielraum fand, zu Beginn des vorigen Jahrhunderts nach den Vereinigten Staaten auswanderte. Er ließ sich bald in New York nieder und gründete in Gemeinschaft mit seinem Schwager Peter Smith, dem Erfinder einer vielbenutzten Handpresse, die noch gegenwärtig bestehende Druckpressenfirma Robert Hoe & Co. Die Firma gedieh und erweiterte sich noch unter seinem Sohne Richard March Hoe, der manche Neuerungen, namentlich eine — freilich noch ziemlich ursprüngliche — Rotationspresse erfand; diese Presse wurde erstmals im Jahre 1856 in England eingeführt, das erste Blatt, das damit gedruckt wurde, war Lloyds „Weekly News“. Als Richard March Hoe vor fünfundsanzig Jahren starb, folgte ihm sein eben verstorbenen Nefte, unter dessen Leitung das Geschäft einen außerordentlichen Aufschwung nahm und zu einer Weltfirma wurde, deren Erzeugnisse in allen Drudereien der englisch sprechenden Welt und weit darüber hinaus Verbreitung gefunden haben. Der Hauptsitz der Firma ist nach wie vor New York, wo etwa 3000 Angestellte beschäftigt sind; doch auch die Londoner Werke, die den größten Teil des englischen Marktes mit Druckpressen versehen, sind sehr ansehnlich; sie beschäftigen etwa 750 Mann. Der Verstorbene hatte sowohl in England wie in Amerika seinen Wohnsitz und verbrachte das Jahr abwechselnd in der Alten und der Neuen Welt, sich so stets enge Fühlung mit dem Geschäft in beiden Zweigen während. Nach außen trat der Verstorbene wenig hervor; seine Neigung galt neben seinem Geschäft vor allem dem Sammeln wertvoller alter Bücher. Seine Bibliothek gilt als eine der wertvollsten der Vereinigten Staaten; im Jahre 1895 wurde ein reicher Katalog darüber hergestellt, und von einem neuen, seitdem angelegten Katalog sind gleichfalls schon die ersten Lieferungen erschienen. Sie umfaßt u. a. fünf Carton-Drucke, wahrscheinlich die beste überhaupt vorhandene Sammlung von Dryden und ganz besonders eine berühmte Sammlung „Americana“. Des weiteren hat sich der Verstorbene auch als Verfasser mehrerer Werke über die Kunst der Buchherstellung einen guten Namen gemacht, so mit einer kleinen Schrift „Bookbinding as a Fine Art“ und einer „History of the Development of the Printing Press“.

(Nach: „The Bookseller“.)

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

»Zeitungsbuchhandel.«

(Vgl. Nr. 224, 227 d. Bl.)

Zu der unter obiger Überschrift in Nr. 227 des Börsenblatts veröffentlichten Antwort des Herrn Neubner in Köln möchten wir ergänzend etwas hinzufügen.

Das Inserat des „Kasseler Tageblattes“ stammt, soviel wir wissen, von dem Verleger der Zhsen-Ausgabe, einem Herrn Destergaard (Humboldt-Verlag). Es ist das typische Inserat, das in vielen Zeitungen zu finden ist. Wenn also an dieser Stelle von dem ursprünglichen Preise von 10 M. gesprochen wird, so ist darin nur die Methode des Verlags zu sehen, diese Ausgabe unter falschen Angaben als preiswerte Prämie anzubieten.

Wir haben uns im vorigen Jahre im Börsenblatt über diese Zhsen-Ausgabe, die von 22 Dramen nur 9 enthält, an dieser Stelle schon ausgesprochen.

Berlin, den 4. Oktober 1909.

E. Fischer, Verlag.